

Prof.Dr.oec. Carl Helbling, Zürich
dipl. Wirtschaftsprüfer

Abschlussberatung

Beiträge zur Erstellung und Auswertung
des Jahresabschlusses sowie zum
Professional Judgement

Haupt Verlag
Bern • Stuttgart • Wien

Inhaltsverzeichnis

<i>1 Zur Rechnungslegung</i>	17
11 Entwicklung der Rechnungslegung in der Schweiz	17
111 Entwicklungsphasen	17
112 Revision der Rechnungslegungsvorschriften im Aktienrecht von 1991	22
113 Entwicklung der Swiss GAAP FER seit 1984	24
114 Anwendungen der IFRS (damals IAS genannt) in der Schweiz bereits seit 1987, allgemeine Pflicht für Börsenkotierte ab 2005	27
115 Vorentwurf 1998 für ein selbständiges Rechnungs- legungs- und Revisionsgesetz	29
116 Auswirkungen des Sarbanes-Oxley Act von 2002 auf Schweizer Gesellschaften	33
117 Entwürfe zur gesetzlichen Regelung der Revision und der Rechnungslegung (Stand Sommer 2004)	37
12 Die Rechnungslegung vor steigenden Anforderungen	40
121 Ausgangslage	40
122 Aktuelle Themen der Rechnungslegung	41
123 Erkennbare Trends in der Rechnungslegung	44
13 Zur Anwendung des geltenden Aktienrechts 1991	50
131 Damals wichtige Neuerungen	50
132 Stille Reserven weiterhin zulässig	51
133 Der Anhang als Teil der Jahresrechnung	53
134 Buchungsvorgänge bei der Aufwertung und bei Erwerb eigener Aktien	60
135 Notwendige weitere Reformen	62
14 Vorentwurf 1998 für ein Rechnungslegungs- und Revisionsgesetz und die seitherige Entwicklung	63
141 Übergang zur Fair presentation (True and fair view)	63
142 Vorschlag vieler neuer Bewertungsregeln	64
143 Behinderung der Fair presentation durch das steuerliche Massgeblichkeitsprinzip	66
144 Bestimmungen zum Einzelabschluss	68
145 Die konsolidierte Rechnung	71

15	Wahl des Rechnungslegungsstandards Swiss GAAP FER, IFRS oder US GAAP	73
151	Die heute üblichen Rechnungslegungsstandards	73
152	Swiss GAAP FER	74
153	IFRS (früher IAS)	77
154	US GAAP	81
155	Entwicklungstendenzen	90
16	Fehlinterpretationen der Rechnungslegung (Expectation Gap)	91
161	Falsche Erwartungen in die Rechnungslegung und Revision	91
162	Beispiele von Fehlinterpretationen	94
163	Massnahmen gegen falsche Erwartungen	96
164	Verantwortlichkeit der Revisionsstelle für die Rechnungslegung und der Expectation Gap	98
17	Vorgesehene gesetzliche Regelung für die Abschlussprüfung	102
171	Zielsetzung der neuen Vorschriften	102
172	Der Entwurf 2004 für ein Revisionsaufsichtsgesetz	105
173	Würdigung und weitere Entwicklung	108
2	<i>Zur Bewertungspraxis</i>	111
21	Grundsätze für die Bilanzbewertung und Bilanzierungswahlrechte	111
211	Allgemeine Grundsätze	111
212	Bewertung der einzelnen Bilanzpositionen gemäss geltendem Aktienrecht 1991	114
213	In Zukunft zu erwartende Trends bei der Bilanzbewertung	119
22	Bewertungsmethode des Discounted Cash Flows für Investitionen	123
221	Die theoretisch richtige Methode für alle Investitionsobjekte	123
222	Schätzung des künftigen Free Cash Flows	124
223	Anwendung des Kapitalkostensatzes	128
224	Eignung der DCF-Methode zur Bewertung verschiedenartiger Bewertungsobjekte und Aktiven	131

23	Grundsätze der Bewertung eines Unternehmens als Ganzes	133
231	Zur Bewertungsmethode	133
232	Die Zukunftsbezogenheit aller Bewertungsfaktoren	139
233	Behandlung von Einzelfragen	144
234	Zum Bewertungsprozedere	146
24	Besonderheiten der KMU-Bewertung und der steuerlichen Konzernbewertung	150
241	Besonderheiten der Bewertung von Beteiligungen an KMU	150
242	Zur Bewertung von Minderheitsanteilen	155
243	Steuerliche Konzernbewertung	160
25	Liquidationsbewertung bei Überschuldung und mögliche Sanierungsmassnahmen	166
251	Eigenkapital, Liquidität und Rentabilität	166
252	Überschuldung und Fortbestehungsanalyse	167
253	Fortführungs- oder Liquidationswert	169
254	Massnahmen bei Überschuldung	171
255	Möglichkeiten der Sanierung	172
3	<i>Zur Unternehmensanalyse</i>	177
31	Massnahmen der Bilanzpolitik	177
311	Ziele der Bilanzpolitik	177
312	Massgeblichkeit der handelsrechtlichen Bilanz für die Steuerbilanz	179
313	Ausnutzung der Wahlrechte	180
314	Formelle und materielle Massnahmen	182
315	Reversible und irreversible Massnahmen	185
316	Konzernbilanzpolitik geht vor	186
32	Auswertung der Analyse der Jahresrechnung	188
321	Zielsetzung und Vorgehen	188
322	Gliederung, Bewertung und Bereinigung der Jahresrechnung	190
323	Beurteilung des Unternehmens durch die Analyse	192
324	Bilanzpolitik und Steuerpolitik	198
325	Beurteilung der Kreditfähigkeit gefährdeter Unternehmen	200

33	Risikoanalyse und Rating der Bonität	205
331	Realzins, Inflation und Risiko	205
332	Gleitende Unternehmensanalyse	207
333	Kreditwürdigkeitsprüfung	210
334	Das Rating als Risikoeinstufung	212
335	Risikopolitik im Unternehmen	217
34	Cash Flow und Finanzplanung	219
341	Zu den Begriffen Cash Flow und Gewinn	219
342	Businessplan und Finanzplanung	225
343	Operative und strategische Pläne	225
344	Regelungen in Rechnungslegungsstandards	228
345	Analyse der Liquidität	231
346	Cash Management	233
35	Erkennen von Mehrwerten aus möglichen Umstrukturierungen und machbaren Ertrags Verbesserungen	236
351	Unternehmensanalyse als Basis für Entscheidungsfindungen	236
352	Mehrwerte durch Umstrukturierungen	237
353	Mehrwerte durch Abbau des Substanzwertes	240
354	Nichtbetriebsnotwendiges Anlagevermögen	243
355	Mehrwerte durch Umfinanzierungen	246
356	Mehrwerte durch Ertragsverbesserungen	247
4	<i>Zum Jahresabschluss von Vorsorgeeinrichtungen</i>	251
41	Langfristige bisherige Entwicklungen der beruflichen Vorsorge	252
411	Erfreuliche Entwicklung in den letzten Jahrzehnten	252
412	Impulse durch steuerliche Privilegien und die separate Rechtsform	255
413	Mängel des heutigen Systems und weitere Entwicklung	256
42	Verbesserung der Rechnungslegung der Vorsorgeeinrichtungen	260
421	Vorschläge zur Rechnungslegung von Pensionskassen	260
422	Der neue Standard Swiss GAAP FER 26 zur Rechnungslegung von Personalvorsorgeeinrichtungen	266
43	Zur Berücksichtigung von Pensionskassenüberschüssen und -Unterdeckungen in der Bilanz des Unternehmens	274
431	Die Rechnungslegungsstandards IFRS/IAS 19 und Swiss GAAP FER 16	274

432	Dynamische versus statische Berechnung der technischen Rückstellungen	275
433	Aktivierungs- bzw. Passivierungspflicht in der Unternehmensbilanz	277
434	Beispiele aus der Praxis	279
44	Die Pensionskasse aus Sicht des Unternehmens	295
441	Aufbau einer zielorientierten Pensionskasse	295
442	Zur Finanzierung der Personalvorsorge durch den Arbeitgeber	296
443	Leistungsplan, Struktur und Verwaltung der Pensionskasse	297
444	Anlagereglement und Vermögensanlage der Pensionskasse aus Sicht des Unternehmens	301
445	Führung und Führungsinstrumente	304
446	Risiken für das Unternehmen aus der Personalvorsorge	306
447	Auswirkungen der Finanzlage der Personalvorsorgeeinrichtung auf den Wert des Unternehmens	310
45	Der Jahresabschluss einer Pensionskasse als Grundlage für eine Teilliquidation und deren Durchführung	314
451	Gesetzliche Grundlagen und grundsätzliche Überlegungen	314
452	Abgangsinteressen gegen Fortbestandsinteressen	319
453	Bewertungsgrundsätze und Wertschwankungsreserven für Pensionskassen	320
454	Kollektive Ansprüche auf die freien Mittel und Schwankungsreserven	323
455	Abwicklung der Verteilpläne und abschliessende Bemerkungen	324
46	Der Jahresabschluss von Pensionskassen mit Unterdeckungen und mögliche Massnahmen	329
461	Gleichgewicht von Aktiven und Passiven und Beurteilung der Risikofähigkeit bei Pensionskassen	329
462	Die neuen gesetzlichen Regelungen	331
463	Messung und Beurteilung von Deckungslücken	334
464	Massnahmen bei Unterdeckungen	335
47	Die Vorsorge für das oberste Kader	342
471	Die Altersvorsorge in globalen Unternehmen	342
472	Angemessenheit der Beiträge und Leistungen	345
473	Vorsorgerecht und Steuerrecht	349
474	Weitere Grundsätze	350

<i>5 Zu Managementfragen</i>	355
51 Management des Wissens (Knowledge Management) im Beratungs- und Revisionsunternehmen	355
511 Das Wissen als Ressource im Unternehmen	355
512 Das Wissen des einzelnen	359
513 Das Wissen des Teams	361
514 Das Wissen des Unternehmens	365
515 Zukunft des Knowledge Managements	371
52 Überwachung der Risiken als Teil der Corporate Governance	372
521 Risikoanalyse - ein altes und neues Thema	372
522 Wichtiger Teil der Corporate Governance-Richtlinien	373
523 Risikomanagement und Compliance	376
524 Verbesserung des Risk Reporting	379
525 Beispiel einer Risikoanalyse	380
53 Wichtige Anforderungen an Führungskräfte	385
531 Einige Führungseigenschaften im Dienstleistungs- unternehmen	385
532 Sicherung der Arbeitsqualität durch Qualitätskontrollen	387
533 Kontrollfunktionen des Verwaltungsrates betreffend Rechnungswesen und Finanzen	391
<i>6 Anhang</i>	397
61 Gesetzestexte zur Rechnungslegung	397
611 Bestimmungen für alle Buchführungspflichtigen (Art. 957-964 OR mit GeBüV)	397
612 Bestimmungen zur Rechnungslegung und Revision nach dem Aktienrecht (Art. 662-672, 725, 727-731 a u.a. OR)	404
62 Übersicht zum Inhalt der Swiss GAAP FER	418
63 Übersicht zum Inhalt der Schweizer PrüfungsStandards PS	426
64 Corporate Governance-Richtlinien	431
641 Swiss Code of Best Practice for Corporate Governance (der Economiesuisse)	431
642 SWX-Richtlinie betreffend Informationen zur Corporate Governance (der Schweizer Börse SWX)	441
65 Entwürfe 2004 für eine Änderung des Obligationenrechts (Revisionspflicht im Gesellschaftsrecht) und für ein Revisionsaufsichtsgesetz RAG	452

Verzeichnisse

Abkürzungs Verzeichnis	475
Literaturhinweise	477
Stichwortverzeichnis	484